



Fortbildungsveranstaltung Frauenklinik Inseelspital Bern

Eierstockkrebs: Ein Thema für die hausärztliche Praxis?

Eierstockkrebs ist eine stille und leise Gefahr. In der Schweiz sind davon jährlich rund 600 Frauen betroffen. Die Symptome sind häufig unklar, unspezifisch und die Diagnose entsprechend schwierig, weshalb Eierstockkrebs häufig erst spät entdeckt wird.

Mit unserer Fortbildungsveranstaltung für Hausärztinnen und Hausärzte möchte die Frauenklinik des Inseelspitals einen Beitrag zur Sensibilisierung zu diesem wichtigen Thema leisten. Aufgrund der unspezifischen Symptome wenden sich betroffene Frauen häufig an die vertraute Hausärztin, den vertrauten Hausarzt und nicht direkt an die Gynäkologin. Umso wichtiger ist es, dass Eierstockkrebs auch in der hausärztlichen Praxis in die Diagnoseoptionen einbezogen wird.

Prof. Dr. med. Michael Mueller

Einladung

Datum Donnerstag, 4. November 2021
Zeit 17 - 18.30 Uhr
Durchführung Die Veranstaltung findet online statt.
Zoomlink erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung

Credits SGAIM / SGGG
Anmeldung anlass.gynaekologie@insel.ch



Programm

Begrüssung

Dr. Barbara Zeyen, 5 min

Eierstockkrebs – die stille Gefahr

PD Dr. Sara Imboden, 20min

- Krankheitsbild und Diagnose
- Symptome / Indikationen
- Situation Schweiz, Zahlen und Fakten
- Problematik späte Diagnose

Schnelle Diagnose und richtige Behandlung sind entscheidend

Prof. Michael Mueller, 20 min

- Aktuelle Therapieoptionen
- Einziges ESGO zertifiziertes Zentrum für Eierstockkrebs-Chirurgie in der Schweiz
- 60 bis 80 Eingriffe bei malignen Ovarialtumoren im Jahr an der Frauenklinik
- Patientinnen optimal beraten und therapieren

Eierstockkrebs in der Hausarztpraxis

Dr. Flurina Saner, 35 min

- Abklärungsmöglichkeiten in der Hausarztpraxis
- Fallbeispiele und/oder eingereichte Fälle
- Zusammenarbeit/Zuweisung mit Frauenklinik

Dr. Barbara Zeyen

Diskussion und Fragerunde

alle, 10 min

Verabschiedung

Dr. Barbara Zeyen

